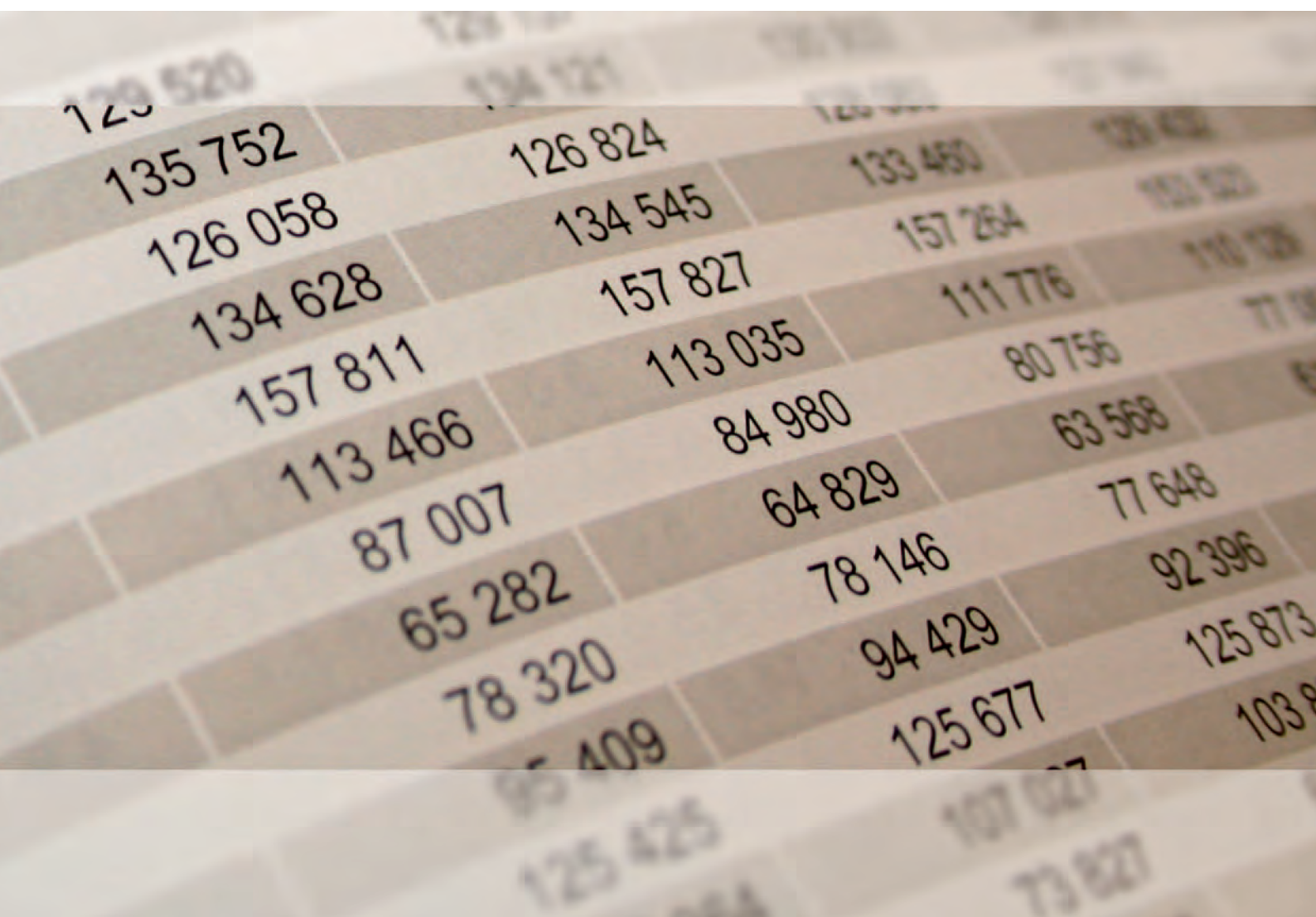




2015

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Januar 2015 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 01/15 · Kennziffer: E2023 201501 · ISSN: 1430-5097



Statistik nutzen

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2007–2015	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Januar 2015 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Januar 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Januar 2015 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 4. Quartal 2014 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

T 6	Beschäftigung und Umsatz im Januar 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	13
T 7	Beschäftigung und Umsatz 2007–2015	14

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 4. Quartal 2014 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist aus dem Landesinformationssystem (LIS-Datenbank) möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl erhoben.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschl. Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Hochrechnungsverfahren

Die erhobenen Daten - werden mit Ausnahme der Auftragseingänge - auf Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes aufgeschätzt (siehe Tabelle 6 und 7). Grundlage hierfür ist die zur Jahresmitte durchgeführte Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe.

Die Aufschätzung der Ergebnisse der monatlich meldenden Betriebe zu Ergebnissen für alle Betriebe erfolgt durch Multiplikation mit dem Quotienten 'Ergebnis aller erfassten Betriebe' geteilt durch 'Ergebnis der Betriebe des neuen Monatsberichtsgebietes' und zwar auf der Grundlage der letzten Ergänzungserhebung. Die Aufschätzung erfolgt für die einzelnen Erhebungsmerkmale (u. a. Beschäftigtengruppen sowie Bauarten bei den geleisteten Arbeitsstunden und baugewerblichen Umsätzen). Die so ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig.

Revisionen

Veröffentlicht werden monatlich ausschließlich endgültige Ergebnisse. Bis zum Jahresende aufgefundene Korrekturen werden im Rahmen einer Spätkorrektur bereinigt und ggf. im Jahresbericht dargestellt.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtsgebiet erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2007		349	17 706	21 399	575 173	2 610 010	2 530 308	2 308 531
2008		346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327
2009		350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2012	Januar	392	19 036	1 349	49 341	130 202	122 426	119 773
	Februar	392	18 917	1 068	43 180	135 390	128 431	189 560
	März	391	18 973	2 086	52 375	213 178	202 300	208 818
	April	391	19 057	2 000	55 421	227 464	218 248	229 412
	Mai	389	19 014	2 126	56 604	239 832	227 602	214 330
	Juni	388	19 243	2 099	57 495	267 983	258 292	238 683
	Juli	386	19 170	2 091	57 851	267 554	260 049	224 641
	August	386	19 288	2 230	59 390	282 901	270 936	202 859
	September	385	19 222	2 127	55 376	275 875	262 620	270 208
	Oktober	381	19 272	2 297	58 556	304 325	292 769	218 792
	November	380	19 247	2 186	67 346	319 356	308 311	186 938
	Dezember	379	18 984	1 296	53 488	286 273	275 407	180 854
2013	Januar	378	18 556	1 076	45 433	122 300	117 527	110 736
	Februar	378	18 474	1 201	41 718	134 586	127 412	134 108
	März	379	18 585	1 580	45 967	185 471	176 011	186 699
	April	380	18 910	2 197	56 216	238 381	228 347	213 930
	Mai	380	18 960	1 983	57 914	249 426	236 521	214 326
	Juni	380	19 151	2 184	57 533	266 766	256 679	252 486
	Juli	379	19 163	2 282	60 063	319 670	308 906	264 227
	August	379	19 333	2 186	59 093	285 871	276 990	235 509
	September	379	19 362	2 255	57 954	298 923	288 243	233 503
	Oktober	385	19 601	2 319	60 945	316 253	304 469	233 646
	November	387	19 454	2 170	69 397	314 130	299 683	161 069
	Dezember	389	19 197	1 592	57 856	311 936	305 552	185 977
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 333	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar							
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	93	4 168	283	11 487	38 750	38 551
41.20	Bau von Gebäuden	93	4 168	283	11 487	38 750	38 551
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	86	3 951	265	10 748	37 788	37 589
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	217	18	738	962	962
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	66	5 110	267	14 085	41 042	37 705
42.11	Bau von Straßen	55	4 552	213	11 917	24 024	20 686
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	9	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	37	1 901	143	4 488	11 347	11 326
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	27	1 458	93	3 355	10 109	10 088
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	10	443	50	1 133	1 238	1 238
42.9	Sonstiger Tiefbau	55	2 103	139	5 393	12 809	12 721
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	55	2 103	139	5 393	12 809	12 721
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	8	390	51	1 120	6 285	6 176
43.11	Abbrucharbeiten	2	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	204	21	594	2 338	2 330
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	115	4 576	351	12 303	29 664	28 446
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	64	1 928	158	4 682	11 962	11 876
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	47	1 415	116	3 449	8 244	8 228
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	17	513	42	1 233	3 718	3 649
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	51	2 648	193	7 621	17 702	16 570
43.99.1	Gerüstbau	11	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	38	2 292	164	6 737	15 288	14 292
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Januar 2015	Zum Vergleich				Januar		
		Januar 2014	Dezember 2014	Veränderung zum in %		2014	2015	Veränderung in %
				Januar 2014	Dezember 2014			
Betriebe (MD)	374	387	376	-3,4	-0,5	387	374	-3,4
Beschäftigte (MD)	18 248	18 852	18 603	-3,2	-1,9	18 852	18 248	-3,2
Entgelte (1 000 EUR)	48 876	53 700	61 897	-9,0	-21,0	53 700	48 876	-9,0
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 233	1 551	1 554	-20,5	-20,7	1 551	1 233	-20,5
Hochbau insgesamt	620	766	674	-19,0	-8,0	766	620	-19,0
Wohnungsbau	239	282	255	-15,2	-6,2	282	239	-15,2
gewerblicher Hochbau	278	346	309	-19,6	-9,9	346	278	-19,6
öffentlicher Hochbau	102	137	110	-25,6	-6,9	137	102	-25,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	17	23	20	-25,6	-15,0	23	17	-25,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	85	114	90	-25,6	-5,0	114	85	-25,6
Tiefbau insgesamt	613	786	880	-22,0	-30,4	786	613	-22,0
gewerblicher Tiefbau	196	193	245	1,2	-20,3	193	196	1,2
öffentlicher Tiefbau	204	261	254	-21,8	-19,9	261	204	-21,8
Straßenbau	214	332	381	-35,6	-43,8	332	214	-35,6
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	134 923	152 334	321 571	-11,4	-58,0	152 334	134 923	-11,4
Hochbau insgesamt	80 169	86 066	163 547	-6,9	-51,0	86 066	80 169	-6,9
Wohnungsbau	21 534	27 693	44 308	-22,2	-51,4	27 693	21 534	-22,2
gewerblicher Hochbau	41 252	36 202	88 284	13,9	-53,3	36 202	41 252	13,9
öffentlicher Hochbau	17 382	22 171	30 955	-21,6	-43,8	22 171	17 382	-21,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 641	1 585	3 567	3,5	-54,0	1 585	1 641	3,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	15 742	20 587	27 388	-23,5	-42,5	20 587	15 742	-23,5
Tiefbau insgesamt	54 755	66 268	158 024	-17,4	-65,4	66 268	54 755	-17,4
gewerblicher Tiefbau	15 095	15 081	33 621	0,1	-55,1	15 081	15 095	0,1
öffentlicher Tiefbau	19 025	22 055	50 290	-13,7	-62,2	22 055	19 025	-13,7
Straßenbau	20 635	29 132	74 112	-29,2	-72,2	29 132	20 635	-29,2
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	4 974	4 741	12 011	4,9	-58,6	4 741	4 974	4,9
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	139 898	157 075	333 582	-10,9	-58,1	157 075	139 898	-10,9
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	114 371	150 787	191 433	-24,2	-40,3	150 787	114 371	-24,2
Hochbau insgesamt	59 157	84 748	106 308	-30,2	-44,4	84 748	59 157	-30,2
Wohnungsbau	23 402	21 421	25 022	9,2	-6,5	21 421	23 402	9,2
gewerblicher Hochbau	24 997	48 840	64 130	-48,8	-61,0	48 840	24 997	-48,8
öffentlicher Hochbau	10 758	14 487	17 156	-25,7	-37,3	14 487	10 758	-25,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 406	5 209	853	-73,0	64,9	5 209	1 406	-73,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	9 353	9 279	16 303	0,8	-42,6	9 279	9 353	0,8
Tiefbau insgesamt	55 214	66 039	85 125	-16,4	-35,1	66 039	55 214	-16,4
gewerblicher Tiefbau	17 287	18 425	21 048	-6,2	-17,9	18 425	17 287	-6,2
öffentlicher Tiefbau	11 867	18 942	29 658	-37,4	-60,0	18 942	11 867	-37,4
Straßenbau	26 061	28 672	34 419	-9,1	-24,3	28 672	26 061	-9,1

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	3	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern, St.	9	517	21	1 427	6 127	6 127	5 132
Koblenz, St.	13	519	42	1 486	2 759	2 743	1 241
Landau i. d. Pf., St.	4	103	7	226	181	181	213
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	603	59	1 677	4 625	4 625	2 874
Mainz, St.	12	553	47	1 732	3 207	3 083	3 654
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	4	215	12	524	572	544	434
Speyer, St.	4	213	10	656	1 471	1 471	445
Trier, St.	9	352	15	889	1 212	1 092	1 249
Worms, St.	3	117	.	291	.	.	1 550
Zweibrücken, St.	4	203	16	454	529	529	926
Ahrweiler	12	505	31	1 277	4 202	4 162	6 913
Altenkirchen (Ww.)	9	770	72	2 645	19 155	19 155	4 032
Alzey-Worms	7	562	.	1 691	.	.	3 407
Bad Dürkheim	5	110	9	290	341	320	290
Bad Kreuznach	13	751	64	2 003	5 188	5 176	5 224
Bernkastel-Wittlich	18	831	41	1 911	3 810	3 805	2 007
Birkenfeld	9	425	15	1 229	2 401	2 395	1 719
Cochem-Zell	11	769	34	1 969	5 085	5 082	8 166
Donnersbergkreis	9	217	15	621	922	922	576
Eifelkreis Bitburg-Prüm	10	561	29	1 269	3 596	3 563	3 899
Germersheim	7	230	11	533	1 279	1 279	2 969
Kaiserslautern	9	435	32	924	2 927	2 927	2 556
Kusel	6	160	11	401	742	742	1 016
Mainz-Bingen	16	926	49	2 529	6 093	6 030	7 176
Mayen-Koblenz	25	870	81	2 368	8 675	8 664	4 925
Neuwied	20	757	62	2 054	4 165	3 973	4 270
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 381	75	3 155	11 618	10 721	6 851
Rhein-Lahn-Kreis	8	327	25	839	2 122	2 122	665
Rhein-Pfalz-Kreis	4	505	.	1 991	.	.	3 903
Südliche Weinstraße	10	313	25	814	1 575	1 575	2 718
Südwestpfalz	9	273	17	639	1 078	1 078	1 453
Trier-Saarburg	11	547	32	1 430	3 369	3 363	3 305
Vulkaneifel	8	324	16	761	1 436	1 413	1 234
Westerwaldkreis	38	2 173	154	5 727	13 490	10 255	16 947
Rheinland-Pfalz	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
kreisfreie Städte	80	3 526	252	9 806	24 191	23 890	18 153
Landkreise	294	14 722	981	39 069	115 706	111 034	96 218
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	178	9 247	654	24 752	78 860	74 448	60 952
Kammerbezirk Pfalz	102	4 228	294	11 621	31 991	31 870	25 939
Kammerbezirk Rheinhessen	38	2 158	151	6 243	15 622	15 369	15 787
Kammerbezirk Trier	56	2 615	133	6 260	13 424	13 236	11 694

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

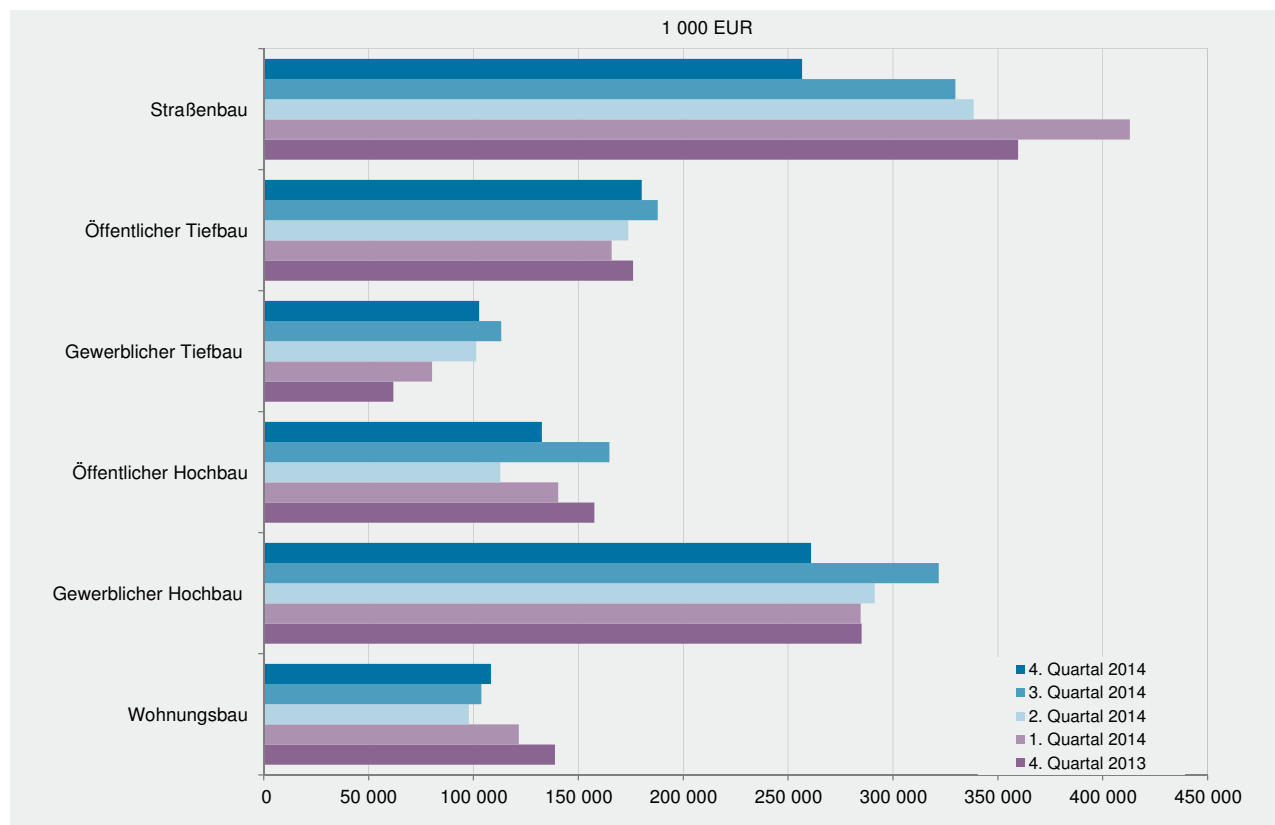
Auftragsbestand im 4. Quartal 2014 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2013		2014					
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2013 4. Quartal	2014 3. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 322 340	1 178 979	1 205 431	1 115 257	1 221 011	1 041 234	-11,7	-14,7
Hochbau insgesamt	624 883	581 346	546 461	501 805	590 297	501 827	-13,7	-15,0
Wohnungsbau	145 452	138 811	121 536	97 741	103 737	108 372	-21,9	4,5
gewerblicher Hochbau	313 904	284 994	284 502	291 255	321 793	260 899	-8,5	-18,9
öffentlicher Hochbau	165 528	157 540	140 423	112 809	164 767	132 556	-15,9	-19,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	17 020	19 955	15 408	17 071	13 635	9 744	-51,2	-28,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	148 508	137 586	125 016	95 738	151 132	122 812	-10,7	-18,7
Tiefbau insgesamt	697 457	597 633	658 969	613 452	630 714	539 407	-9,7	-14,5
gewerblicher Tiefbau	84 659	61 842	80 200	101 253	113 139	102 625	65,9	-9,3
öffentlicher Tiefbau	166 607	176 086	165 911	173 730	187 813	180 117	2,3	-4,1
Straßenbau	446 190	359 705	412 858	338 470	329 762	256 664	-28,6	-22,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand im 4. Quartal 2013 bis 4. Quartal 2014 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



Merkmal	Januar 2015	Zum Vergleich				Januar		
		Januar 2014	Dezember 2014	Veränderung zum in %		2014	2015	Veränderung in %
				Januar 2014	Dezember 2014			
Beschäftigte (MD)	37 501	37 282	38 230	0,6	-1,9	37 282	37 501	0,6
Entgelte (1 000 EUR)	80 866	86 879	102 410	-6,9	-21,0	86 879	80 866	-6,9
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 734	3 101	3 227	-11,8	-15,3	3 101	2 734	-11,8
Hochbau insgesamt	1 892	2 076	2 038	-8,9	-7,2	2 076	1 892	-8,9
Wohnungsbau	1 297	1 369	1 381	-5,3	-6,1	1 369	1 297	-5,3
gewerblicher Hochbau	429	509	477	-15,7	-10,1	509	429	-15,7
öffentlicher Hochbau	166	198	180	-16,2	-7,8	198	166	-16,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	45	39	52	15,4	-13,5	39	45	15,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	121	159	128	-23,9	-5,5	159	121	-23,9
Tiefbau insgesamt	842	1 025	1 189	-17,9	-29,2	1 025	842	-17,9
gewerblicher Tiefbau	293	281	367	4,3	-20,2	281	293	4,3
öffentlicher Tiefbau	291	354	363	-17,8	-19,8	354	291	-17,8
Straßenbau	258	390	459	-33,8	-43,8	390	258	-33,8
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	224 994	252 360	516 057	-10,8	-56,4	252 360	224 994	-10,8
Hochbau insgesamt	154 848	171 070	317 234	-9,5	-51,2	171 070	154 848	-9,5
Wohnungsbau	81 764	97 379	168 233	-16,0	-51,4	97 379	81 764	-16,0
gewerblicher Hochbau	51 441	47 152	110 089	9,1	-53,3	47 152	51 441	9,1
öffentlicher Hochbau	21 644	26 539	38 912	-18,4	-44,4	26 539	21 644	-18,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 891	2 552	6 285	13,3	-54,0	2 552	2 891	13,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	18 753	23 987	32 627	-21,8	-42,5	23 987	18 753	-21,8
Tiefbau insgesamt	70 146	81 290	198 823	-13,7	-64,7	81 290	70 146	-13,7
gewerblicher Tiefbau	20 854	19 523	46 447	6,8	-55,1	19 523	20 854	6,8
öffentlicher Tiefbau	26 008	28 547	68 750	-8,9	-62,2	28 547	26 008	-8,9
Straßenbau	23 284	33 220	83 626	-29,9	-72,2	33 220	23 284	-29,9
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	5 536	5 769	13 368	-4,0	-58,6	5 769	5 536	-4,0
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	230 530	258 129	529 425	-10,7	-56,5	258 129	230 530	-10,7

1 Ohne Umsatzsteuer.

Jahr Monat	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²	
			insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz
	Anzahl	1 000	1 000 EUR		
2007	36 977	44 422	982 413	4 224 277	4 130 410
2008	37 202	43 759	1 004 796	4 493 433	4 350 997
2009	36 885	41 748	992 011	4 380 777	4 254 641
2010	38 286	42 140	1 018 369	4 404 931	4 268 031
2011	38 809	47 190	1 075 599	4 734 688	4 599 095
2012	39 001	45 795	1 081 193	4 725 761	4 586 356
2013	38 728	44 906	1 091 317	4 923 008	4 780 732
2014	38 997	48 169	1 156 674	5 113 279	4 992 371
2012	Januar	37 410	2 775	78 853	210 291
	Februar	37 176	2 253	69 007	227 406
	März	38 462	4 071	85 169	339 190
	April	38 632	3 942	90 122	379 752
	Mai	38 545	4 248	92 046	388 830
	Juni	39 001	4 146	92 602	427 213
	Juli	38 861	4 187	94 074	434 966
	August	39 100	4 381	96 576	452 642
	September	38 966	4 170	90 049	432 759
	Oktober	38 848	4 523	95 541	488 626
	November	38 797	4 358	109 882	496 706
	Dezember	38 267	2 741	87 272	447 380
2013	Januar	37 404	2 291	74 129	208 723
	Februar	37 239	2 588	68 068	227 069
	März	37 585	3 179	75 119	315 624
	April	38 243	4 262	91 868	395 577
	Mai	38 344	3 865	94 642	410 685
	Juni	38 728	4 245	93 582	432 117
	Juli	38 754	4 396	98 154	516 122
	August	39 098	4 212	96 569	459 331
	September	39 157	4 314	94 708	479 263
	Oktober	38 764	4 349	98 600	494 341
	November	38 473	4 112	112 275	489 989
	Dezember	37 965	3 093	93 603	494 167
2014	Januar	37 282	3 101	86 879	258 129
	Februar	37 197	3 307	79 495	315 711
	März	38 892	3 926	87 941	376 098
	April	39 292	4 325	97 378	416 208
	Mai	38 949	4 211	94 494	428 528
	Juni	38 997	4 108	98 127	428 588
	Juli	38 937	4 679	99 800	479 659
	August	39 009	3 861	98 324	419 622
	September	39 243	4 552	98 618	443 619
	Oktober	39 011	4 596	100 301	500 099
	November	38 822	4 276	112 907	517 593
	Dezember	38 230	3 227	102 410	529 425
2015	Januar	37 501	2 734	80 866	230 530
	Februar				
	März				
	April				
	Mai				
	Juni				
	Juli				
	August				
	September				
	Oktober				
	November				
	Dezember				

1 Für Jahreswerte Stand der Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.